

**Protokoll** 6. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen

Ort: Carl-Schroeder-Saal der Stadt Sondershausen  
Carl-Schroeder-Straße 10

Datum: 26. März 2015

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 22.20 Uhr

Leitung: Frau Voigt - Stadtratsvorsitzende

Anwesend:

Herr Kreyer		
Herr Deichstetter		Herr Glebe
Frau Dr. Kietzer		Herr Langenberger
Herr Schmidt, Jens		Herr Thiele
Herr Witzenhausen		Frau Voigt
Herr Ludwig		Herr Rasch
Herr Schneegans		Herr Schubert
Frau Thormann		Frau Bräunicke
Herr Gothe		Herr Hengstermann
Herr Rauschenbach		Frau Seichter
Herr Strotzer		Herr Fischer
Herr Koschinek		Frau Ritzke
Frau Rößner		Herr Schmidt, W.
Herr Axt		Frau Löschner
Herr Weber		
Frau Kraffzick	-	Erste Beigeordnete
Frau Oesterheld	-	Ortsteilbürgermeisterin Berka
Herr Heigener	-	Ortsteilbürgermeister Immenrode
Herr Hartung	-	Ortsteilbürgermeister Großberndten

entschuldigt: Herr Weiß  
Herr Kroneberg  
Herr Schmitz

Weitere Gäste lt. Anwesenheitsliste im öffentlichen Teil

**Tagesordnung:****öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung/Begrüßung
2. Fragestunde für die Einwohner der Stadt Sondershausen
3. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung und Abstimmung – öffentlicher Teil –
5. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 29. Januar 2015
6. Beschluss über das Betriebswerk - Forsteinrichtung für den Kommunalforstbetrieb Stadt Sondershausen für den Zeitraum vom 01. Januar 2015 bis 31. Dezember 2024
7. Wahl einer/eines Schiedsfrau/-mannes und Stellvertreter
8. Aufstellungsbeschluss über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Windpark Großberndten (SO)“ der Stadt Sondershausen sowie Aufstellungsbeschluss zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Windpark Großberndten (SO)“ der Gemeinde Schernberg, umbenannt in Bebauungsplan Nr. 4 „Windpark Großberndten (SO)“ der Stadt Sondershausen und Aufstellungsbeschluss zur Aufhebung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Windpark Großberndten (SO)“ der Stadt Sondershausen
9. Beschluss über die Umbenennung eines Abschnittes der Straße „Steingraben“ in „An der Wipper“ zum 01. Januar 2016
10. Beschluss über die Mitgliedschaft der Stadtmarketing Sondershausen GmbH im „Tourismusverband Südharz Kyffhäuser e. V.“ zum 01. April 2015
11. Bilanz/Auswertung – 1 Jahr Stadtmarketing Sondershausen GmbH mit neuem Gesellschaftszweck
12. Beschluss über die 1. Änderung des Wirtschaftsplanes 2015 des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen (VBS)
13. Verwaltungshaushalt 2015 / Haushaltskonsolidierung
14. Informationen der Bürgermeister/Sonstiges

**nichtöffentlicher Teil:**

15. Feststellung der Tagesordnung und Abstimmung – nichtöffentlicher Teil –
16. Genehmigung der Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 29. Januar 2015
17. Informationen der Bürgermeister/Sonstiges

## öffentlicher Teil:

### zu TOP 1

Durch die Stadtratsvorsitzende, Frau Voigt, wurden die anwesenden Stadtratsmitglieder und Gäste zur 6. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen begrüßt.

### zu TOP 2

- Herr Klaus Simionoff, Sondershausen, stellte hinsichtlich des Windparks „Großberndten“ und Giftmüllleinlagerung bei der GSES mehrere Fragen an die Stadtverwaltung. Diese wurden gleichsam in schriftlicher Form an den Bürgermeister übergeben mit der Zusage, dass er darauf auch eine schriftliche Antwort erhält. Herr Schneegans bat darum, jeder Fraktion eine Kopie des Antwortschreibens zur Verfügung zu stellen.
- Herr Wolfgang Dittrich, R.-Luxemburg-Str. 23, kritisierte erneut die Baumpflegearbeiten in dieser Straße. Am Zustand der Bäume, in Bezug auf das Wurzelwerk, habe sich nichts geändert seit der Besichtigung. Durch Frau Pautz-Nissen wurde die Situation nochmals erklärt.
- Die 2 schriftlich von Herrn Zacher, Planweg 7, an den Bürgermeister herangetragenen Fragen bezüglich Gewerbeansiedlungen wurden ebenfalls schriftlich beantwortet.

### zu TOP 3

Die 6. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen wurde durch die Stadtratsvorsitzende eröffnet. Die Stadtratsvorsitzende, Frau Voigt, stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

### zu TOP 4

Durch die Interessengemeinschaft Haushaltskonsolidierung, bestehend aus den Fraktionen DIE LINKE., SPD/GRÜNE und Volkssolidarität, wurde ein Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung zwecks Beschluss zur Umsetzung eines Forderungskataloges im Rahmen der Haushaltskonsolidierung der Stadt Sondershausen gestellt mit der Bitte um Unterbrechung der Sitzung um 10 Minuten zur Kenntnisnahme durch die Stadträte, da der Antrag als Tischvorlage übergeben wurde.

Nach Konsultation der Fraktionen wurde festgelegt, diesen Antrag unter dem TOP 13 der Tagesordnung vorzubringen.

Der vorliegenden Tagesordnung (öffentlicher Teil) wurde durch die Stadtratsmitglieder mit 1 Enthaltung zugestimmt.

### zu TOP 5

Die Niederschrift der 5. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen vom 29. Januar 2015 (öffentlicher Teil) wurde durch die Stadtratsmitglieder wie folgt beschlossen:

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	28
	Ja-Stimmen:	27
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	1

zu TOP 6

Hierzu erhielt der Forstamtsleiter Herrn Klüßendorf das Wort, er informierte ausführlich über das Betriebswerk – Forsteinrichtung für den Kommunalforstbetrieb.

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss, dem vom Thüringenforst (Anstalt öffentlichen Rechts), Forstliches Forschungs- und Kompetenzzentrum Gotha erarbeiteten Betriebswerk der Forsteinrichtung für den Kommunalforstbetrieb Stadt Sondershausen in den Thüringer Forstämtern Sondershausen und Bleicherode-Südharz für den Zeitraum vom 01. Januar 2015 bis 31. Dezember 2024 gemäß Anlage zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	28
	Ja-Stimmen:	28
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

**Beschluss-Nr.: SR 60-6/2015**zu TOP 7

Gemäß §§ 1 und 2 des Thüringer Schiedsstellengesetzes muss die Stadt Sondershausen eine Schiedsstelle zur Durchführung der Schlichtungsverfahren einrichten. Die Aufgaben der Schiedsstelle werden von einem Schiedsmann oder einer Schiedsfrau (Schiedsperson) wahrgenommen. Für jede Schiedsperson wird mindestens eine stellvertretende Schiedsperson gewählt. Die Schiedsperson wird vom Stadtrat gemäß § 4 Thüringer Schiedsstellengesetz auf fünf Jahre gewählt.

Die Eignungsvoraussetzungen für das ehrenamtliche Schiedsamt sind ebenfalls im v. g. Gesetz geregelt.

Nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung im Amtsblatt der Stadt Sondershausen und danach anschließender Prüfung der Wahlvoraussetzungen sowie Bewerbergesprächen wurden dem Stadtrat folgende Personen zur geheimen Wahl vorgeschlagen:

Schiedsperson:	Frau Jutta Jährling
1. Stellvertreter:	Herr Jürgen Rauschenbach
sowie	
2. Stellvertreter:	Herr Karsten Fischer.

Alle 3 Bewerber sind gemäß den Vorgaben des Thüringer Schiedsstellengesetzes für das Amt geeignet.

Nach Prüfung der Bewerbungen wurde dem Stadtrat vorgeschlagen,

Frau Jutta Jährling, Sondershausen,  
wieder zur Schiedsfrau zu wählen; sie übt dieses Amt bereits über 10 Jahre aus.

Weiterhin wurde dem Stadtrat vorgeschlagen,  
Herrn Jürgen Rauschenbach, Sondershausen,  
als 1. Stellvertreter der Schiedsperson sowie

Herrn Karsten Fischer, Sondershausen  
als 2. Stellvertreter der Schiedsperson zu wählen.

Die 3 Bewerber waren zur heutigen Sitzung anwesend und stellten sich den Anwesenden vor.

Durch den Bürgermeister wurde darauf hingewiesen, dass die Wahl der Schiedspersonen nach § 39 der ThürKO erfolgt.

Die Wahl der Schiedspersonen erfolgt durch die Stadtratsmitglieder durch geheime Abstimmung in öffentlicher Sitzung.

Zuvor stimmte der Stadtrat zu, dass mit der Auszählung der Stimmen der Bürgermeister und die Fraktionsvorsitzenden beauftragt werden (Wahlausschuss). Weiterhin wurden als Unterstützung Herr Schard und Frau Wachsmuth in den Wahlausschuss berufen.

Die Wahl erfolgte durch die Stadtratsmitglieder in geheimer Abstimmung in 3 getrennten Wahlgängen. Die Auszählung der Stimmen erfolgte durch den Wahlausschuss, ebenso die Ermittlung des Wahlergebnisses.

#### ➤ **Wahl der Schiedsfrau**

**Wahlergebnis:** 28 abgegebene Stimmen  
 davon: 28 gültige Stimmen  
 28 Ja-Stimmen  
 Keine Nein-Stimme

Die Frage des Bürgermeisters an die gewählte Schiedsperson Frau Jährling, ob sie die Wahl annimmt, wurde mit „Ja“ beantwortet. Frau Jährling wurde anschließend zu ihrer Wahl gratuliert.

#### ➤ **Wahl des 1. Stellvertreters der Schiedsperson**

**Wahlergebnis:** 28 abgegebene Stimmen  
 davon: 28 gültige Stimmen  
 17 Ja-Stimmen  
 11 Nein-Stimmen

Die Frage des Bürgermeisters an Herrn Rauschenbach, ob er die Wahl annimmt, wurde mit „Ja“ beantwortet. Anschließend wurde Herrn Rauschenbach zu seiner Wahl gratuliert.

#### ➤ **Wahl des 2. Stellvertreters der Schiedsperson**

**Wahlergebnis:** 28 abgegebene Stimmen  
 davon: 28 gültige Stimmen  
 27 Ja-Stimmen  
 1 Nein-Stimme

Die Frage des Bürgermeisters, ob Herr Fischer die Wahl annimmt, wurde mit „Ja“ beantwortet. Herr Fischer wurde anschließend zu seiner Wahl gratuliert.

Der Bürgermeister Herr Kreyer informierte darüber, dass die Schiedspersonen vom Direktor des Amtsgerichtes in ihr Amt berufen und verpflichtet werden.

zu TOP 8

Durch den Bürgermeister und Frau Keyser (Mitarbeiterin Fachbereich Bau & Ordnung) wurde über die Hintergründe zum Aufstellungsbeschluss über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Windpark Großberndten“ (SO) der Stadt Sondershausen informiert.

Herr Axt (NUBI) stellte den Antrag, nach Geschäftsordnung eine namentliche Abstimmung durchzuführen und diese in der Niederschrift festzuhalten.

Nach Beantwortung von zahlreichen Fragen der Anwesenden wurde über den Antrag von Herrn Axt wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	28
	Ja-Stimmen:	1
	Nein-Stimmen:	20
	Stimmenthaltungen:	7

Damit wurde der Antrag von Herrn Axt, NUBI, abgelehnt.

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss, dem Aufstellungsbeschluss über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Windpark Großberndten (SO)“ der Stadt Sonderhausen gemäß § 1 (3) und § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) sowie den Aufstellungsbeschluss zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Windpark Großberndten (SO)“ der Gemeinde Schernberg, umbenannt in Bebauungsplan Nr. 4 „Windpark Großberndten (SO)“ der Stadt Sonderhausen gemäß § 1 (3) und § 2 (1) BauGB und den Aufstellungsbeschluss zur Aufhebung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Windpark Großberndten (SO)“ der Stadt Sonderhausen gemäß § 1 (3) und § 2 (1) BauGB zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	27
	Ja-Stimmen:	23
	Nein-Stimmen:	1
	Stimmenthaltungen:	3

Herr Thiele (Fraktion CDU/FWV) stimmte aus Befangenheitsgründen nicht mit ab.

### **Beschluss-Nr.: SR 61-6/2015**

#### zu TOP 9

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss über die Umbenennung des Abschnittes der Straße „Steingraben“ von der Frankenhäuser Straße bis an die ehemalige Bahnanlage gemäß des beigefügten Übersichtsplanes (Anlage) in „An der Wipper“ zum 01. Januar 2016.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	28
	Ja-Stimmen:	26
	Nein-Stimmen:	1
	Stimmenthaltungen:	1

### **Beschluss-Nr.: SR 62-6/2015**

#### zu TOP 10

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss über die Mitgliedschaft der Stadtmarketing GmbH (SMG) im „Tourismusverband Südharz Kyffhäuser e. V.“ zum 01. April 2015 und beauftragten die Geschäftsführerin der SMG, Frau Angela Böhme, alle erforderlichen Erklärungen zur Erlangung der Mitgliedschaft abzugeben.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	27
	Ja-Stimmen:	26
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	1

### **Beschluss-Nr.: SR 63-6/2015**

Herr Deichstetter (Fraktion CDU/FWV) stimmte aus Befangenheitsgründen nicht mit ab.

#### zu TOP 11

Hierzu erhielt Frau Böhme (Geschäftsführerin der Stadtmarketing Sondershausen GmbH) das Wort. Es wurde eine umfangreiche Bilanz/Auswertung des einjährigen Bestehens der Stadtmarketing GmbH gezogen sowie über neue Projekte informiert und anstehende Fragen der Anwesenden, u. a. zum bestehenden Personal der GmbH, den Öffnungszeiten der Sondershausen-Information, den Gästeübernachtungen etc. in der Stadt durch sie beantwortet.

#### zu TOP 12

Nach einer umfangreichen Diskussion sowie der Beantwortung von Fragen, fassten die Stadtratsmitglieder den Beschluss, der 1. Änderung des Wirtschaftsplanes 2015 des Versorgungsbetriebes (VBS) der Stadt Sondershausen wie folgt zuzustimmen:

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	28
	Ja-Stimmen:	24
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	4

### **Beschluss-Nr.: SR 64-6/2015**

#### zu TOP 13

Durch den Bürgermeister wurden die Anwesenden über den Verwaltungshaushalt 2015 und die Haushaltskonsolidierung informiert, u. a. dass noch immer ein Fehlbetrag von 5,3 Mio. € zu verzeichnen ist und bis 2018 der Abbau von ca. 20 Stellen durch Umstrukturierungen, Auslaufen von Alterszeitverträgen und unterbleibende Wiederbesetzung in der Verwaltung eingespart werden sollen.

Diverse schrittweise Gebührenerhöhungen in den verschiedensten Bereichen und Einsparungen im freiwilligen Bereich sowie diverse Grundstücksverkäufe seien unumgebar.

Nach der Einreichung eines Antrages durch die Interessengemeinschaft Haushaltskonsolidierung, bestehend aus den Fraktionen DIE LINKE., SPD/GRÜNE und Volkssolidarität, zur Umsetzung eines Forderungskataloges im Rahmen der Haushaltskonsolidierung und der daraus resultierenden Diskussionen wurde durch die Stadtratsmitglieder eine zusätzliche Stadtratssitzung im Monat April bezüglich dieses Forderungskataloges befürwortet.

Die Stadtratsmitglieder erklärten sich einverstanden, dass die heutige Stadtratssitzung ohne Unterbrechung fortgesetzt wird.

zu TOP 14

- Der Bürgermeister informierte über die Aktion „Saubere Stadt“ .
- Durch Herrn Axt, NUBI, wurden den Protokollanten 5 Fragen an die Stadtverwaltung schriftlich überreicht, deren Beantwortung schriftlich erfolgen soll.
  1. Was wird aus dem bis 2020 beschlossenen Stadtentwicklungskonzept im Hinblick auf die für 5 Jahre angesagte Haushaltskonsolidierung?
  2. Was wird aus dem seit 2012 geforderten Bürgerbeteiligungshaushalt?
  3. Welchen Stand hat die Fortschreibung des Lärmaktionsplanes in der Hospitalstraße?
  4. Wie viele Bauabschnitte, d. h. Finanzierung über den Stadthaushalt, sind für das Bürgerzentrum noch vorgesehen? Angeblich war der V. Bauabschnitt der letzte. In der „TA“ vom 18. Feb. 2015 stand, dass weitere Bauabschnitte geplant sind?
  5. Bürger fragten bei uns an, ob es rechtens ist, dass die Parkplätze zwischen der J.-K.-Wezelstraße und der Schlossmauer permanent durch Mitarbeiter der Stadtverwaltung bzw. des Landratsamtes besetzt werden, während die Anwohner sich woanders einen Parkplatz suchen müssen.